

[68] Unser

Reichs - Medicinal - Anzeiger

(Jährlich 26 Nummern zu 1—1½ Bogen gr. 4°. Preis nur 1 M 30 ₤,

für den Buchhandel

1—5 Stück zu 96 ₤ — 10—20 Stück zu 70 ₤
6—10 „ „ 80 ₤ — 21 u. mehr „ „ 60 ₤.

Firma - Eindruck unter der Litteratur gleichviel in welcher Anzahl nur 4 M für das ganze Jahr)

tritt mit der hier am 5. k. M. zur Ausgabe kommenden Nr. 1 in seinen

XIX. Jahrgang (1894),

aus diesem Grunde gestatten uns, Ihnen denselben nochmals als

billigstes und bestes Vertriebsmittel

für Ihre gesamte medizinische Kundschaft angelegentlichst zu empfehlen, auch dürfte Ihnen nicht schwer fallen auf diese **billigste** und verhältnismässig **reichhaltigste** aller medizinischen Zeitschriften eine grössere Continuation zu erzielen.

Um Ihnen und Ihrer Kundschaft einen Nachweis von der Reichhaltigkeit eines Jahrganges dieser Zeitschrift zu liefern, haben den kleinen Rest des Jahrgangs 1893 in Bände heften lassen und stellen diese gern zur Verfügung.

Hervorheben wollen nur noch, was Sie besonders interessieren dürfte, dass im letzten Jahrgang die **Litteraturübersicht 4610 Nummern** zählt (die ganze deutsche medizinische Litteratur einschliesslich der Dissertationen und die bedeutendere der ausländischen), und in der Rubrik litterarische Besprechungen gegen **300 medizinische Neuigkeiten** kritisch besprochen wurden.

Zu jeder Nummer wird ein Schlüssel zur Litteraturübersicht und den anti-quarischen Angeboten und Gesuchen geliefert. Preis für das ganze Jahr nur 60 ₤.

Überall wo der „**Reichs-Medicinal-Anzeiger**“ nicht durch den Buchhandel vertrieben wird, vertreiben wir ihn auch im nächsten Jahre direkt und empfehlen unsere Sortiments-Firma als Bezugsquelle, obgleich wir mit diesem Erfolge sehr zufrieden sind, würden gern zu gunsten des Sortiments verzichten, wenn dasselbe allgemein den Vertrieb des „Reichs-Medicinal-Anzeigers“ vornehmen würde.

„Der Kinder - Arzt“

Zeitschrift für Kinderheilkunde

unter Mitwirkung

hervorragender Fachärzte

herausgegeben von

Dr. med. Sonnenberger in Worms.

Jährlich 12 Hefte.

Preis 6 M, für den Buchhandel 4 M 50 ₤ und auf 10 ein Freixemplar,

beginnt mit dem ebenfalls am 5. k. M. hier erscheinenden Heft seinen V. Jahrgang.

Wir bitten Sie deshalb um eine recht thätige Verwendung für diese billige vorzüglich anerkannte und guteingeführte Spezialzeitschrift.

Probehefte stehn zur sorgfältigen Verwendung **unberechnet**, der letzte (1893) **Jahrgang in einen Band geheftet**, soweit der kleine Vorrat reicht, **berechnet gern zu Diensten**.

Indem wir Sie auch um ferneres Wohlwollen für diese Zeitschriften bitten, sehen Ihren geschätzten Bestellungen baldigst entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, Dezember 1893.

Verlag des „**Reichs-Medicinal-Anzeigers**“.
B. Konegen.

Wichtig für Handlungen in Universitätsstädten.

[680]

Unter der Presse befindet sich:

Kolleg besuchen und Schwänzen.

Ein Wort zu den Auslassungen des derzeitigen Rektors der Berliner Universität, Herrn Geheimen Regierungsrates Professor Weinhold, bei Gelegenheit seiner Antrittsrede

von

Commilito.

Preis 30 ₤ ord. mit 25% in Rechnung, gegen bar 33⅓% und 11/10 Explr.

Das in aufrichtiger, warmer Ueberzeugung flott niedergeschriebene Schriftchen, welches sich so als eine Verteidigung der Studentenschaft gegen die von Professorenseiten erhobenen Beschuldigungen kennzeichnet, wird sicherlich ebenso sehr das Interesse der akademischen Kreise wie das des großen gebildeten Publikums in Anspruch nehmen.

Verlag von Gebrüder Knauer in Frankfurt a. M.

Otto Spamer in Leipzig.

[740]

P. P.

Im Anschluss an mein Rundschreiben vom 4. Dezember v. J. benachrichtige ich Sie hierdurch, dass die Ausgabe des VI. Bandes von

Spamers illustr. Weltgeschichte

Donnerstag, den 11. Januar 1894

erfolgen und an diesem Tage die Versendung aller bis dahin bestellten Exemplare geschehen wird. Ich ersuche Sie daher, mir Ihren Bedarf, soweit solches inzwischen nicht bereits geschehen sein sollte, umgehend mitzuteilen.

Ich möchte mit heutigem Ihre Aufmerksamkeit besonders darauf hinlenken, dass dieser Band sich in fast noch höherem Grade wie der vorangegangene V. Band **vorzüglich zur allgemeinen Ansichtsversendung eignet**. Es ist nicht allein der darin behandelte Zeitraum (Vom Dreissigjährigen Kriege bis zur Machthöhe Ludwigs XIV.) für jedermann hochinteressant, sondern es war auch Gelegenheit zu einer ganz hervorragend **glänzenden Illustrierung** dargeboten. Ein Blick in den fertigen Band wird Sie überzeugen, dass die Illustrierung ebenso in Bezug auf Gediegenheit und Pracht, wie auf Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit **alle Erwartungen übertroffen** haben dürfte.

Sehr wertvoll für den Vertrieb ist der Umstand, dass infolge der vorzüglichen, echt populären Darstellung und der unübertrefflichen Schönheit der Ausstattung **die einmal gewonnenen Abnehmer dem Werke unerschütterlich treu bleiben werden**. Es beweisen dies zahlreiche Briefe, welche mir fortgesetzt zugehen, in denen sich, trotz des verhältnismässig raschen Erscheinens, die gespannteste Erwartung auf die weiteren Bände ausspricht.

Indem ich Sie nochmals ersuche, dem Unternehmen fortgesetzt Ihre schätzbare Verwendung angedeihen zu lassen, empfehle ich mich Ihnen und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. Januar 1894.

Otto Spamer.

Rechnung 1894.

[237]

In einigen Tagen erscheinen:

I) Aus der Chirurgischen Klinik des Herrn Geheimrat Professor Dr. Mikulez-Breslau:

Beobachtungen an einem Falle von multiplem Melanosarcom mit Melanurie von Dr. A. Tietze. (Bibl. med. E. Heft 1.) Mit 2 color. gross 4°-Tafeln. Preis 8 M.

II) Aus dem pathologisch-anatomischen Institut der Senckenbergischen Stiftung (Prof. Dr. Weigert), Frankfurt a. M.:

Beitrag zur Kenntniss der Anatomie des Centralnervensystems bei Hemicephalen von Dr. Schürhoff. (Bibl. med. C. Heft 3.) Mit 2 colorierten gross 4°-Doppeltafeln. Preis 16 M.

Ihre à cond.-Verlangzetteln bitten wir möglichst bald aufzugeben, da die Auflage der Bibl. med. klein ist und die Hefte derselben immer stark zur Ansicht verlangt werden.

Ausländische Handlungen

bitten wir um Ordres **per Post**. Wir ersuchen Sie bei dieser Gelegenheit Ihre **Kontinuation** auf Bibl. med. zu revidieren.

Cassel, 1. Januar 1894.

Th. G. Fisher & Co.